



„leuchte auf“

Jahresbericht 2019/2020

Zukunft. Vielfalt. Engagement. Gesundheit.

leuchte auf
DIE BVB-STIFTUNG





Stiftungsverantwortliche: v. l. Daniel Lörcher, Thomas Treß, Marieke Köhler und Carsten Cramer

Überwältigende Solidarität in einem außergewöhnlichen Stiftungsjahr.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
das Stiftungsjahr 2019/2020, über das wir hier berichten, wird als „Corona-Jahr“ in die Geschichtsbücher eingehen. Der Vorstand und die neue Stiftungsleitung werden es sicher nie vergessen. Denn schon im Januar 2020 hatte sich organisatorisch einiges verändert. Hans-Joachim Watzke hatte sein Amt als Vorsitzender der Stiftung abgegeben. Eine Vielzahl anderer Aufgaben, die zuletzt auf ihn zugekommen war, hatte diesen Schritt leider notwendig gemacht. Olaf Suplicki nahm sein Amt als Stiftungsbevollmächtigter ebenfalls nicht weiter wahr. Seine Aufgabe ist bedingt durch die Neustrukturierung der „Abteilung Corporate Responsibility“ bei Borussia Dortmund, unter Leitung von Daniel Lörcher, in eben dieser aufgegangen.

Thomas Treß und Carsten Cramer führen die Stiftung nunmehr als gleichberechtigte Vorstände. Neue Stiftungsmanagerin ist Marieke Köhler. Die Stiftung bedankt sich bei Hans-Joachim Watzke und Olaf Suplicki für ihr großes Engagement und ihre Leidenschaft für die gute Sache!

Gerade waren diese personellen Veränderungen im Januar 2020 in Kraft, da sorgte das Coronavirus nicht nur auf dem Rasen für „Sonderspielbetrieb“, sondern gesamtgesellschaftlich für große Herausforderungen. Das Zusammenleben auch in Dortmund und Umgebung befindet sich seitdem praktisch im andauernden Ausnahmezustand. Doch eines erstrahlt dabei in faszinierender Weise umso heller: die Solidarität in der Familie und Gemeinschaft von Borussia Dortmund. So stehen wir beeindruckt vor dem anscheinend grenzenlosen Engagement der „Schwarzgelben Familie“,

wenn es darum geht, in schweren Zeiten zusammenzustehen, sich zu helfen oder auch – wenn erforderlich – gemeinsam Abstand zu halten.

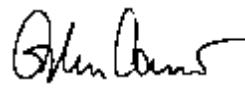
Ein sicheres Gespür für die Situation, vielfältige Kreativität und „Macher-Mentalität“ zeichneten die Menschen in Dortmund schon immer aus. Die BVB-Stiftung „leuchte auf“ konnte diese Kraft in Hilfsmaßnahmen für verschiedenste unmittelbar betroffene Gruppen, Initiativen oder soziale Einrichtungen investieren. Nicht unwesentlich hat die Stiftung auch von der Spendenbereitschaft für lokale Projekte in der Krise profitiert und konnte bereits erhebliche Mittel wieder bereitstellen. Die Pandemie mit ihren Herausforderungen hat uns noch einmal eindrucksvoll bestätigt, wie nah an den Themen der Menschen die Stiftung mit ihren vier Fördersäulen agiert. Von der Hilfe für die Kita vor Ort bis zum „Gast-Haus“ für Obdachlose, von der Virusforschung des Universitätsklinikums in Essen bis zum Beitrag für die Weltgesundheitsorganisation. Wir mussten uns in der Krise nicht verbiegen, um uns mitten im Rahmen der Stiftungszielsetzung zu bewegen.

Und so ist es nur zu berechtigt, trotz der Dominanz der Ereignisse, auf die reguläre, alltägliche und niemals beiläufige Arbeit der Stiftung vor und hoffentlich bald wieder nach der Covid-19-Krise hinzuweisen. Mit vielen Projekten haben wir auch ohne Krisenmodus einen sehr ordentlichen Beitrag für das gesellschaftliche Gelingen in Dortmund und Umgebung geleistet. Wir sind fest entschlossen, dies mit Ihrer Unterstützung auch weiterhin zu tun.

Bleiben Sie uns gewogen, und bleiben Sie gesund.



Thomas Treß
Stiftungsvorstand



Carsten Cramer
Stiftungsvorstand



Daniel Lörcher
Abteilungsleiter Corporate Responsibility



Marieke Köhler
Stiftungsmanagerin

Interview mit Daniel Lörcher und Marieke Köhler

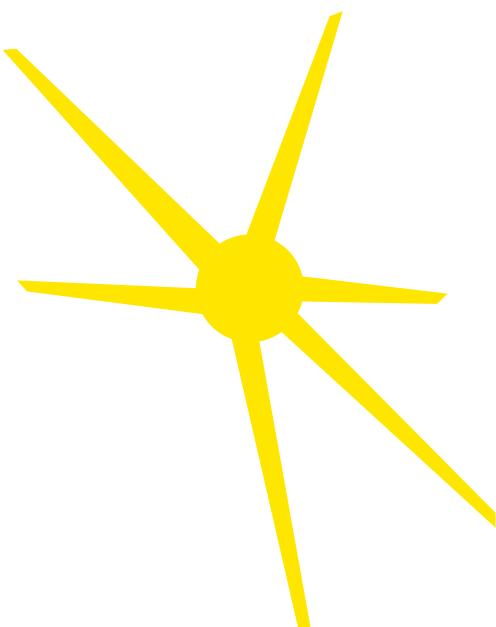
“ Die Arbeit in der Stiftung und im Team macht sehr viel Spaß. Wir haben mit Aufnahme der neuen Aufgabe im letzten Jahr schnell gemerkt, dass hinter der Stiftung ein super Netzwerk steht. Nun wollen wir versuchen, es weiter zu stärken, um noch mehr tolle Aktionen unterstützen zu können. ”

Marieke Köhler, Stiftungsmanagerin



Marieke und Daniel, den Start Eurer Arbeit für die BVB-Stiftung habt Ihr Euch sicher auch etwas anders vorgestellt, oder?

Von August bis März lief eigentlich alles ganz normal, eben so wie es ist, wenn man eine neue Aufgabe übernimmt. Alle Prozesse der Stiftung anschauen, die Projekte kennenlernen, sich dem Netzwerk vorstellen, austauschen, mehrere Tagespraktika bei unserem Kollegen der Stiftung absolvieren, um die tägliche Arbeit zu verstehen. Unser Vorhaben war es dann, die eine oder andere strategische Idee weiterzuentwickeln. Dafür hatten wir dann aber leider nicht wirklich Zeit. Die Pandemie war eigentlich ein guter Lehrmeister, um schnell zu verstehen wie es läuft. Wir hatten nicht viel Zeit zu überlegen und neue Konzepte aufzustellen, sondern wollten einfach schnell die Möglichkeiten der Stiftung nutzen, um zu helfen. Schade bleibt, dass noch einige persönliche Treffen im Netzwerk ausstehen und viele Projekte verschoben, umgekämpft oder schlichtweg abgesagt wurden.



Was waren nach dem Ausbruch der Covid-19-Pandemie die Hauptherausforderungen?

Unsere Abteilung Corporate Responsibility, in der auch die BVB-Stiftung verortet ist, wurde erst im August 2019 gegründet und wir mussten die Schnittstelle mit den vier Fördersäulen der Stiftung zunächst überarbeiten. Das hat super funktioniert, allerdings mussten wir unsere Arbeit im März dann anpassen. Wir haben grundsätzlich sehr kurze Wege und arbeiten beim BVB sehr persönlich miteinander. Das ist im März dann weggebrochen und wir haben alles digital auf die Beine gestellt. Auch die Spendenkampagne, die wir aufgesetzt haben, war die erste, die die Stiftung bislang gemacht hat. Da gab es ganz schön viele Kleinigkeiten zu beachten, die wir vorher so gar nicht bedacht oder auf dem Zettel hatten. Die größten Herausforderungen haben schlichtweg unsere Partner bzw. die vielen gemeinnützigen Organisationen, die ihre Projekte und gesamte Arbeit nicht wie gewohnt umsetzen konnten. Überdies hat die Pandemie aber auch gesellschaftlichen Problemen, wie z.B. „häusliche Gewalt“, eine neue Öffentlichkeit beschert.

Welche Schwerpunkte in der coronabedingten Förderarbeit habt Ihr gesetzt?

Uns war es am wichtigsten, schnell zu handeln, aber dennoch möglichst punktgenau zu helfen. Der Schwerpunkt lag darin, die Spendenkampagne aufzusetzen und die Mittel dann sinnvoll zu verteilen. Wir wollten neben der Unterstützung der WHO und der Stiftung Universitätsmedizin Essen vor allem in Dortmund helfen. Eine weitere Ausnahme bildete eine Soforthilfe nach Wuhan, die wir auf Erbitten eines örtlichen Fanclubs umgesetzt haben. Die weiteren Auszahlungen hatten alle einen gesellschaftlichen Bezug bzw. wurden dafür verwendet, den direkt mit der Pandemie verbundenen Schwierigkeiten entgegenzuwirken.



**Lasst uns an Euren persönlichen Maßnahmen-Highlights teilhaben.
Natürlich sind alle Maßnahmen wichtig, aber man hat doch seine
persönlichen Momente...**

Wir fanden es unheimlich toll, wie alle gemeinsam an einem Strang gezogen haben und immer wieder neue Ideen aufkamen und weiterentwickelt wurden. Bezeichnend war z.B., wieviele BVB-Fans unser Solishirt gekauft haben und der hohe Betrag, der damit erzielt werden konnte. Wir freuen uns schon richtig darauf, viele Fans auch am Spieltag mit dem Shirt zu sehen. Das war eine tolle Gemeinschaftsleistung. Persönliche Momente sind sicher solche, bei denen du kartonweise Kleiderspenden und Spielzeug übergeben darfst und sich riesig darüber gefreut wird. Und auch wenn du siehst, wie viel da mit dem internen Aufruf in der BVB-Belegschaft zusammengekommen ist und das Interesse zu helfen unheimlich groß war.



Das Stiftungsjahr bestand dennoch nicht nur aus Corona. Es gab da eine ganze Menge anderer Projekte.

Auf jeden Fall! Und das ist auch gut so, dafür gibt es die Stiftung ja. Sicherlich hat die ein oder andere Spende einen Corona-Bezug, aber das Thema lässt sich derzeit nun mal nicht wegzaubern. Die Auszahlungen aus dem Weihnachtssingen an vier Organisationen in Dortmund ist sicher ein herausragendes Ereignis im zweiten Halbjahr gewesen. Ebenso wie der Start des gemeinsamen Projekts mit der Evonik-Stiftung, das wir dann doch noch an den Start bringen konnten. Oder Aktivitäten innerhalb unseres Projekts „Schwarzgelbe Familie“.

Ihr seid wahrscheinlich nicht angetreten, um alles unverändert zu lassen – könnt ihr schon einen Ausblick wagen?

Die BVB-Stiftung wurde seit Gründung bis zu den personellen Veränderungen auf eine ganz tolle Basis gestellt und hat besondere Arbeit geleistet. Darauf wollen wir aufbauen und versuchen, die bemerkenswerte Entwicklung der Stiftung fortzuführen. Da haben wir schon einige Ideen auf dem Papier und arbeiten auch bereits konkret an Konzepten. Gerne würden wir weitere Leuchttürme generieren, also größere Projekte, die wir langfristig unterstützen und an denen wir selbst näher dranbleiben. Das heißt natürlich nicht, dass wir die vielen kleinen, aber genauso wichtigen, Unterstützungen einstellen. Es lohnt sich also, ab und zu mal einen Blick auf uns zu werfen.

15. KIDS LACHEN 2019

„Kinderlachen“ zeichnet BVB-Stiftung mit KIND-Award aus.

Carsten Cramer und
Katrin Lauterborn

**Wunderbare Auszeichnung für die geleistete Arbeit vor Ort:
„leuchte auf“ erhält den KIND-Award 2019! Mit dem Preis in der
Kategorie „Organisation“ würdigt der 2002 in Dortmund gegründete
Verein Kinderlachen e.V. das soziale Engagement der Stiftung.**

Wir freuen uns über die Auszeichnung einer Einrichtung, der wir für ihr Engagement unseren größten Respekt zollen. Das, was „Kinderlachen“ innerhalb der letzten Jahre aufgebaut hat, ist bemerkenswert. Umso schöner, dass eine derartige Institution nun auch unser soziales Engagement wertschätzt.

Carsten Cramer, Stiftungsvorstand

„Die Qualität eines Fußballvereins zeigt sich darin, wie er seinen sozialen Aufgaben gerecht wird!“
Dieser Satz stammt von Franz Jacobi, dem Gründungsvater von Borussia Dortmund. Es ist sein Vermächtnis und zugleich das Credo des BVB. Mit der Gründung der Stiftung „leuchte auf“ hat Borussia Dortmund diesem Engagement 2012 eine Plattform gegeben. Die Bilanz nach acht Jahren ist eindrucks- voll: „leuchte auf“ hat bis heute 191 Projekte mit mehr als 1,4 Millionen Euro gefördert; allein 2019/2020 waren es 33 Projekte mit einem Volumen von über 300.000 Euro (Wert ohne Summe der Sachspenden).



v. l. n. r.: Daniel Lörcher, Marieke Köhler, Olivia Gurowiec,
Amelie Gorden, Carsten Cramer

Themen der Bildung, Vielfalt, Gesundheit und des Ehrenamts bilden das Fundament der Arbeit von „leuchte auf“.

„Borussia Dortmund engagiert sich seit vielen Jahren aktiv und nachhaltig für wichtige gesellschaftliche Themen“, loben die „Kinderlachen“-Gründer Christian Vosseler und Marc Peine. „Der Klub denkt und handelt über den Tellerrand des Fußballs hinaus und packt da an, wo es Dinge zu verbessern gibt.“

Ein wunderbares Kompliment, an dem zweifelsfrei auch BVB-Gründer Franz Jacobi seine Freude hätte.

Zahlreiche Persönlichkeiten haben den **KIND-Award** des Vereins in den zurückliegenden 15 Jahren erhalten: Schauspieler Til Schweiger, Musiker Peter Maffay, Liedermacher Hermann van Veen, Schwimm-Star Franziska van Almsick, Box-Weltmeister Henry Maske und der langjährige BVB-Profi Neven Subotic – um nur einige zu nennen. Sie alle zeichnen sich durch ihr herausragendes Engagement für die Interessen von Kindern aus.



Die BVB-Stiftung „leuchte auf“ wirkt!

„leuchte auf“ ist eine gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung und wurde im November 2012 von Borussia Dortmund gegründet. Ziel der Stiftung ist es, gemeinnützige Projekte und Organisationen mit materiellen und finanziellen Mitteln oder mit ideeller Arbeit zu unterstützen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf Dortmund und der Region Ruhrgebiet. Der BVB hat durch die Gründung der Stiftung sein gesellschaftliches Engagement gebündelt und erweitert. Wir sehen neben der Förderung von sozialen Projekten unsere Aufgabe auch darin, durch die hohe mediale Aufmerksamkeit, die der BVB genießt, auf wichtige gesellschaftliche Themen aufmerksam zu machen.

ZUKUNFT

Die Stiftung investiert gezielt in die Bereiche Bildung und Ausbildung. Wir sorgen dafür, dass insbesondere sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche für die Zukunft fit gemacht werden und Perspektiven haben. Gerade in Zeiten des demografischen Wandels ist deren Förderung unabdingbar. Auf der anderen Seite möchten wir uns mit dieser Säule aber auch um diejenigen kümmern, die heutzutage häufig vergessen werden: eine immer größer werdende Anzahl von älteren Menschen.

ENGAGEMENT

Die Entstehungsgeschichte des Vereins Borussia Dortmund ist stark vom ehrenamtlichen Engagement vieler Menschen geprägt. Ehrenamtliches Engagement ist das Rückgrat unserer Gesellschaft und stellt einen unverzichtbaren Teil unseres Zusammenlebens dar. Daher investiert „leuchte auf“ gezielt in Projekte, die die Aktivierung und Förderung ehrenamtlicher und gemeinnütziger Tätigkeiten zum Ziel haben. Unsere Fans sind dabei ein ganz wichtiger Bestandteil und werden projektbezogen beteiligt.

VIELFALT

In einem bekannten BVB-Lied von Bruno Knust heißt es: „**Borussia verbindet Generationen, Männer und Frauen, alle Nationen. Hier fragt man nicht nach arm oder reich, wir Fans auf der Tribüne, wir sind alle gleich.**“ Treffender hätte man es nicht ausdrücken können. Vielfalt ist ein Kernmerkmal des Ruhrgebiets und auch des BVB. Wir stehen für Weltoffenheit und Inklusion. Rassismus, extremistische politische Orientierungen oder intolerante Einstellungen haben in unserer Gesellschaft und natürlich auch im Stadion nichts zu suchen. Daher ist ein weiterer Stiftungsschwerpunkt die Förderung von Projekten zur politischen Bildung von Kindern und Jugendlichen.

GESUNDHEIT

Zum zweijährigen Bestehen von „leuchte auf“ wurde das Stiftungskonzept um die Fördersäule „Gesundheit“ erweitert. Uns ist bewusst, dass dieses Thema bei der Förderung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eine herausragende Rolle spielt und in diesem Zusammenhang auch sportliche Aktivitäten einen wichtigen Bestandteil einnehmen.

Als professionellem Fußballverein ist es Borussia Dortmund ein Anliegen, auch im Bereich der Gesundheitsförderung nachhaltig in unserer Gesellschaft zu wirken.

Unsere Leuchttürme und langfristigen Netzwerkpartnerschaften

ZUKUNFT



Feggendorf Asociation Civil (Mexico City):

Mit Hilfe der Academia Borussia soll Kindern die Möglichkeit geboten werden, regelmäßig ihren Lieblingssport Fußball zu betreiben, in Kontakt mit dem BVB zu treten und wichtige soziale Werte für das Leben zu erlernen, die sowohl die Entwicklung der jungen Menschen fördern sollen, als auch das Leben miteinander. Unterstützt von der BVB Evonik Fußballakademie fördert die Stiftung seit Jahren gemeinsam mit einem mexikanischen BVB-Fanclub soziale Projekte für Kinder aus allen Bevölkerungsschichten.



VIELFALT



90 Minuten gegen Rechts

Das DGB-Projekt „90 Minuten gegen Rechts“ ist ein in Dortmund sehr erfolgreiches und nachhaltig betriebenes Projekt, das bereits seit 2009 durchgeführt wird. Schulen werden hierbei kostenlose Workshops mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten angeboten, die für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler direkt in ihren eigenen Klassenräumen stattfinden. Die BVB-Stiftung „leuchte auf“ flankiert durch die ideelle und finanzielle Unterstützung des Projektes den umfangreichen Maßnahmenkatalog von Borussia Dortmund im Kampf gegen Rechtsradikalismus.

BVB-Lernzentrum

Das BVB-Lernzentrum stellt ein breitgefächertes Jugendbildungsangebot zur Verfügung und nutzt dabei die besondere Faszination des außerschulischen „Lernortes Stadion“, die sich durch die Identifikation mit Borussia Dortmund, als einem Verein mit großer regionaler Bedeutung, ergibt. Das Angebot des Lernzentrums steht verschiedenen Jugendgruppen zur Verfügung. Jährlich besuchen ca. 3.000 Personen die Einrichtung und nehmen die Bildungsangebote wahr.

Folgende Lernmodule werden angeboten:

- 1 Anti-Rassismus
- 2 Interkulturelles Lernen
- 3 Zivilcourage & Gewaltprävention
- 4 Borussia verbindet – gemeinsam gegen Diskriminierung

ENGAGEMENT



Fanclub-Ausschreibung „Schwarzgelbe Familie“

Ein wichtiger Bestandteil von „leuchte auf“ ist der Einbezug von Fans in die sozialen Projekte

und die Arbeit der BVB-Stiftung im Allgemeinen. Aus diesem Grund wurde die Säule „Engagement“ geschaffen, die eine Mitarbeit und Aktivierung von Fans zum sozialen Engagement ermöglicht. Viele unserer bundesweit verteilten Fanclubs sind in unterschiedlichen Gebieten sozial engagiert. Diesen vorbildlichen Einsatz möchten wir aufgreifen und unterstützen. Wir wollen unsere engagierten Fans für ihre gemeinnützige Hilfe belohnen und das soziale Engagement unserer Fanclubs in den Fokus der Aufmerksamkeit rücken. Ganz im Sinne einer „Schwarzgelben Familie“.



GESUNDHEIT



Kinderklinik Dortmund

„Gesundheit“ gehört zur Kernkompetenz von Borussia Dortmund und zählt zum allerhöchsten gesellschaftlichen Gut. Über die gleichnamige Fördersäule unterstützen wir Projekte, die Erwachsenen wie Kindern eine gesunde Lebensführung vermitteln. Auch freuen wir uns über eine bereits seit Jahren bestehende enge Kooperation mit der Kinderklinik Dortmund, die wir sowohl mit finanziellen, materiellen und auch ideellen Hilfen unterstützen. Im Jahr 2020 galt ein großes Augenmerk zudem der finanziellen Förderung von Forschungs- und Präventionsarbeiten international agierender Organisationen, die sich intensiv mit Möglichkeiten zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie beschäftigen.





Viel gelaufen...

Foto: Sarah Rauch

„Special Olympics“ zu Gast bei der BVB Evonik Fußballakademie

Im Rahmen der „Europäischen Fußballwoche“ lud die BVB-Stiftung auch in diesem Jahr wieder „leuchte auf“-Partner Special Olympics NRW e.V. zu einem Fußballtraining auf das Gelände der BVB Evonik Fußballakademie ein. Ziel der von „Special Olympics“ und der UEFA veranstalteten „Europäischen Fußballwoche“ ist es, Menschen mit geistigen Behinderungen durch Sport zu mehr Selbstbewusstsein und gesellschaftlicher Teilhabe zu verhelfen und die Begeisterung für den Sport grundsätzlich zu stärken. Wegen der Covid-19-Pandemie war lange unklar, ob der stets mit Freude erwartete Termin auch im Jahr 2020 realisiert werden konnte. Erst Ende September hatte die Ungewissheit ein Ende, und das Training erfolgte unter Beachtung und Einhaltung besonderer Hygienebestimmungen.

Die Freude bei zwei Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen war groß, als die Nachricht eintraf, dass auch in diesem Jahr ein Training unter Anleitung von BVB-Trainern stattfinden durfte. Insgesamt 20 Athleten mit geistigen Behinderungen freuten sich auf ein besonderes Fußballerlebnis. Sie durchliefen drei Trainingsstationen mit unterschiedlichen fußballerischen Themenschwerpunkten.

Zwar war die diesjährige Teilnehmeranzahl pandemiebedingt etwas kleiner, an der Ausrichtung des Trainings hatte sich im Vergleich zu den Vorjahren jedoch nichts geändert. Während des gesamten Trainings beim BVB stand der Spaß im Vordergrund. Maskottchen EMMA begrüßte die Sportler*innen vor dem Training und war dann auch an den Fußballstationen mit in Aktion. Trotz der außergewöhnlichen Situation begeisterte der Fußballkurs auch in diesem Jahr wieder und wurde – nicht zuletzt dank EMMA und den engagierten Trainern der BVB Evonik Fußballakademie – zu einer unvergesslichen Erfahrung für alle Teilnehmer.

Der gemeinnützige Verein Special Olympics NRW unterstützt die BVB-Stiftung bereits seit einigen Jahren dabei, zu jedem Bundesliga-Heimspiel auch zwei Einlaufkinder mit einer Behinderung einzuladen. Die Kinder können sich dann – genau wie alle anderen Einlaufkinder auch – auf ein eindrucksvolles Erlebnis im SIGNAL IDUNA PARK freuen und zusammen mit den Spielern auf den Rasen laufen.



Foto: Sarah Rauch



Katrin Lauterborn, Geschäftsführerin Gast-Haus
Foto: Markus Mielek

Gast-Haus Ökumenische Wohnungslosen-Initiative e. V.

Die BVB Stiftung unterstützt das Gast-Haus fortlaufend. Neben Frühstück, Nachmittagskaffee, Körperpflege und Wäsche können die wohnungslosen Gäste weitere unentgeltliche Angebote nutzen.

Dazu gehören medizinische Versorgung, ein Hygienezentrum mit sauberen Toiletten und Duschen, eine Kleiderkammer, Seelsorge, Gottesdienste, Sozial- und Rechtsberatung, Beratung und Unterstützung bei behördlichen Problemen sowie Kulturangebote.

Dafür arbeiten zur Zeit 250 Ehrenamtliche im Gast-Haus mit vollem Einsatz. Im „Schichtbetrieb“ werden Gäste bewirtet, Lebensmittel organisiert, die Kleiderkammer betreut, zu Veranstaltungen eingeladen und vieles mehr. BVB-Mitarbeiter*innen spendeten spontan während der coronabedingten Ausgangsbeschränkungen Hygieneartikel und Textilien, das Team der BVB Event & Catering GmbH stellte eine große Menge Lebensmittel bereit. Seit Beginn der Pandemie wurden alle Gäste weiterhin täglich mit Lunchpaketen versorgt und ein Hygienezentrum geschaffen.

Kindern eine Zukunft geben – SOS-Kinderdorf Dortmund

Vielfältige Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien bereitzustellen, das ist die Zielsetzung im SOS Kinderdorf Dortmund. Das Herzstück der Arbeit im SOS-Kinderdorf sind die Kinderdorffamilien. Zusammen mit zwei Pädagogen sorgt sich eine Kinderdorfmutter rund um die Uhr um ihre sechs Schützlinge. Die Kinder, die aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr bei ihren Eltern leben können, finden in den SOS-Kinderdorffamilien dauerhaft ein neues Zuhause. Dabei werden die Mädchen und Jungen nicht nur umfassend pädagogisch betreut, die Kinderdorffamilie gibt ihnen die Möglichkeit, einfach Kind zu sein mit viel Raum zum Spielen, Freunde treffen und Ausprobieren.

Die BVB-Stiftung sieht in der Förderung einen gelungenen Baustein unserer Fördersäule „Zukunft“. Hiermit kann Kindern eine Perspektive gegeben werden, denen nicht immer nur die Sonnenseite des Lebens zuteil geworden ist.

„Schulbrote herrichten, Kinder zur Kita bringen, Hausaufgaben begleiten, Abendessen vorbereiten: So sieht der Alltag in unserer SOS-Kinderdorffamilie aus. Manchmal geht es trubelig zu, manchmal leise, es wird gelacht und auch geweint – wie in jeder Familie.“

Detlef Palme, Bereichsleitung SOS-Kinderdorf Dortmund

„Wir können dem Leben nicht mehr Zeit geben, aber wir können der Zeit mehr Leben geben.“

Löwenzahn – der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst in Dortmund

Der Kinder- und Jugendhospizdienst stellt sich an die Seite von lebensverkürzt erkrankten Kindern und Jugendlichen und ihren Familien. Gut ausgebildete ehrenamtliche Mitarbeiter*innen begleiten die erkrankten Kinder regelmäßig in ihren Familien. Sie schaffen so zusätzliche Lebensqualität. Das Familiensystem zu stabilisieren, darum geht es im Wesentlichen. Geschwister und Eltern werden auf Wunsch ebenfalls von ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen betreut, um die Familien zu entlasten. Netzwerkarbeit ist dabei ganz wichtig.

Das gesamte Hilfsnetzwerk der Kinderhospizarbeit von stationären Hospizen bis zu spezialisierten Pflegediensten wird den Betroffenen zugänglich gemacht. Aber auch die organisierte Selbsthilfe ist entscheidend. So werden die betroffenen Familien untereinander vernetzt. Ein hilfreicher Baustein ist weiterhin die Beratung im Umgang mit Behörden und Kassen. Letztlich gehört auch die Trauerbegleitung nach dem Versterben des Kindes zur Arbeit von Löwenzahn. Die BVB-Stiftung „leuchte auf“ hat das ambulante Kinderhospiz finanziell unterstützt, um die Arbeit aus der Taufe zu heben. Weitere Unterstützungen folgten, um das Angebot zu erweitern.

Schwarzgelbe Familie



Ambitioniertes Projekt der „Oelder Famile“

Das Stiftungsprojekt „Schwarzgelbe Familie“ hat bereits 30 Fanclub-Projekte zugunsten sozialer Organisationen unterstützt. Zuletzt engagierten sich die „Oelder Borussen 09“ für eine Kindertagesstätte und freuten sich über eine „leuchte auf“-Förderung in Höhe von 4.000 Euro.



Das Jahr 2019 steht für die Einrichtung „Das Kinderhaus“ in Oelde ganz im Zeichen der Neugestaltung. Genauer gesagt im Zeichen der Umgestaltung des Außengeländes. Gemeinschaftlich wurde beschlossen, das Spielgelände für die über 80 betreuten Kinder naturnah neu zu konzipieren. Für die Umsetzung des Projektes wurden drei Bauabschnitte eingeplant, zu denen umfangreiche Arbeiten gehörten.

Alle Maßnahmen zielten darauf ab, die motorische und kreative Entwicklung der Kinder bestmöglich zu fördern. So gehörten der Aufbau neuer Spielgeräte, das Anlegen neuer Wege und Beete sowie die Schaffung einer neuen Grill- und Sitzmöglichkeit zu den Ideen, die realisiert werden konnten.

Den Verantwortlichen der Einrichtung war bewusst, dass dieses ambitionierte Projekt auch von Materialspenden und einem großen Anteil ehrenamtlicher Arbeit abhing. Umso größer war die Freude bei allen Beteiligten, als die Mitglieder des BVB-Fanclubs „Oelder Borussen 09“ von dem Vorhaben erfuhren und ihre tatkräftige Hilfe anboten.

“

Wir sind sehr froh darüber, dass sich die Mitglieder der Oelder Borussen 09 bei uns gemeldet und ihre Überlegungen mit uns geteilt haben. So war es uns möglich, einen Teil der finanziellen Aufwendungen zu übernehmen und damit den bemerkenswerten ehrenamtlichen Einsatz des Fanclubs zu unterstützen.

Thomas Klein von „leuchte auf“

Der BVB-Stiftung ist es mit ihrer Fördersäule „Engagement“ und dem damit verbundenen Projekt „Schwarzgelbe Familie“ nach wie vor ein großes Anliegen, soziale und gleichzeitig ehrenamtliche Vorhaben, insbesondere von BVB-Fanclubs, in den Fokus zu rücken und zu unterstützen.

“



„Eisborussen“ unterstützen Schulprojekt

Mit der Säule „Engagement“ ist schon immer das Stiftungsprojekt „Schwarzgelbe Familie“ verknüpft. Es geht darum, den ehrenamtlichen Einsatz von BVB-Fanclubs in den Fokus zu rücken und zu unterstützen.

In diesem Rahmen stellten auch die Mitglieder des BVB-Fanclubs „Eisborussen 1996“ der Stiftung eine Projektidee mit sozialem Hintergrund vor. Der Fanclub setzte sich für die Raphael-Förderschule in Recklinghausen ein und half dabei, den Pausenhof der Schule neu zu gestalten. Insbesondere für die älteren Schüler der Sekundarstufe II und Berufspraxisstufe fehlten während der Pausenzeiten Sitz- und Rückzugsmöglichkeiten, in denen sie ein wenig von den Unterrichtsstunden entspannen können.

Für die „Eisborussen“ war es keine Frage, sich für die Förderschule für geistige Entwicklung einzusetzen. Die Fanclub-Mitglieder boten an, bei der Anschaffung von Sitzbänken zu helfen. Hierfür wurden auf dem Schulgelände an der passenden Stelle überflüssige Sträucher beseitigt, veraltete Spielgeräte demontiert und die Fundamentgruben für die Bänke ausgehoben.



Durch das tatkräftige Engagement der Fanclub-Mitglieder konnten die anfallenden Kosten für die Fachfirma reduziert werden, die anschließend die sachgemäße Installation der Bänke vornahm.



Dortmund singt Weihnachtslieder

Bereits zum dritten Mal hatte Borussia Dortmund zu „Dortmund singt Weihnachtslieder“ geladen, um sich in Deutschlands größtem Fußballstadion auf das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen.

99 Wir haben nie damit gerechnet, dass das Weihnachtssingen zu einem festen Bestandteil wird. Ein Großteil der Erlöse kommt auch in diesem Jahr verschiedenen sozialen und gesellschaftlichen Zwecken in Dortmund zugute.

Carsten Cramer, Stiftungsvorstand

66

68.357 Zuschauer*innen waren der Einladung gefolgt – neuer Zuschauerrekord! In kürzester Zeit ist aus einer wunderbaren Idee eine großartige Veranstaltung entstanden, die bereits jetzt zu einer kleinen Tradition im Dortmunder Advent geworden ist. Insbesondere Familien mit Kindern waren in den SIGNAL IDUNA PARK gekommen.

BVB-Präsident Dr. Reinhard Rauball begrüßte die BVB-Familie: „Die Familie ist der Schwerpunkt der Weihnachtszeit. Borussia Dortmund hat sich in einem Maße entwickelt, dass all diejenigen, die uns unterstützen, zur Familie von Borussia Dortmund geworden sind. Darauf sind wir stolz. Man kann es nicht glauben: Vor zwei Jahren kamen 20.000 Borussinnen und Borussen, im vergangenen Jahr waren es 40.000 und heute sind es mehr als 68.000. Es ist das größte Gesangsfest in dieser Art auf der ganzen Welt.“

In zwei 45-minütigen Halbzeiten wurden traditionelle und moderne Weihnachtslieder gesungen – von „Leise rieselt der Schnee“ über „Fröhliche Weihnacht überall“ zu „Kling Glöckchen“ und „Jingle Bells“. Die BVB-Hymne „Leuchte auf mein Stern, Borussia“ und der Fußballklassiker „You'll never walk alone“ rundeten das Programm ab. Zu den Gästen des Abends zählten Soul- und R&B-Ikone Joy Denalane, Liedermacher Joris und der Trompeter und Entertainer Bruce

Kapusta, die ihr musikalisches Können unter Beweis stellten. Ein Großteil der Erlöse des Weihnachtssingens kommt in jedem Jahr verschiedenen sozialen und gesellschaftlichen Zwecken in Dortmund zugute. Dank der großen Anzahl an Zuschauer*innen und der Unterstützung von Partnern und Sponsoren konnte die BVB-Stiftung „leuchte auf“ insgesamt 100.000 Euro an soziale Einrichtungen in Dortmund spenden.

Je 25.000 Euro erhalten:



Gast-Haus Ökumenische Wohnungslosen-Initiative e. V.

Fan-Projekt Dortmund e.V.

Lensing Media Hilfswerk gGmbH

SOS-Kinderdorf Dortmund



Einfach mal machen...

Die BVB-Stiftung „leuchte auf“ und die Evonik Stiftung haben im vergangenen Jahr gemeinsam den Ideenwettbewerb „Einfach mal machen“ zum Thema **Bewegung und Ernährung in der Stadt Dortmund mit einer Fördersumme von 50.000 Euro ausgelobt.**

Ziel war es, Schulen, Initiativen, Organisationen oder Vereine zu unterstützen und mit innovativen und gesundheitsfördernden Projektansätzen Kinder und Jugendliche durch mehr Bewegung und gesunde Ernährung zu einer verantwortungsbewussten Lebensführung zu verhelfen. Gefragt waren keine fertigen Programme, sondern Ideen, die unter der Leitung von Prof. Dr. Thomas Jaitner vom Institut für Sport und Sportwissenschaften an der Technischen Universität Dortmund gemeinsam entwickelt und umgesetzt werden können.

Nach der Ausschreibung im Mai 2019 wurden bis Juli 2019 insgesamt 12 Projektideen eingereicht.

„Der gesamte Projektverlauf und das Arbeiten im übergreifenden Projektteam hat sehr viel Spaß gemacht; alle Beteiligten konnten etwas mitnehmen und auch lernen“, kommentierte Stiftungsmanagerin Marieke Köhler den Beginn der Auswahlphase.

Kriterien wie Wirksamkeit auf die Zielgruppe oder eine nachhaltige praxisorientierte Umsetzung waren im Auswahlprozess ebenso entscheidend wie der Spielraum, der den eingebundenen Experten für eine wirkungsvolle Ausgestaltung der Projektideen blieb. Überzeugt hat die Jury der TV Gut-Heil 1865 e.V. aus Dortmund-Aplerbeck mit der Idee „Der bewegte Sportbeutel“.

Der bewegte Sportbeutel

Ein Sportbeutel mit Frisbee, Gummitwist-Band, Springseil und Ball soll die Kinder spielerisch und mit Freude zu mehr Bewegung animieren.

Das Konzept unterstützt die emotionale und soziale Entwicklung von Kindern. Die Einhaltung von Regeln, der Sinn für Gerechtigkeit, die Aufnahmefähigkeit für Informationen, ein hohes Konzentrationsvermögen sowie kindlicher Optimismus sind hier als Stichpunkte zu nennen.

„Die Qualität und Kreativität der Anträge haben uns von Beginn an begeistert.

Stiftungsvorstand Carsten Cramer

„Wir sind sehr glücklich, dass wir die Jury mit unserer Projektidee „Der bewegte Sportbeutel“ überzeugen konnten.

Ohne die Spende und das partnerschaftliche Miteinander wäre eine Umsetzung des Projektes in diesem Umfang nicht möglich gewesen. Durch die Zusammenarbeit mit der TU Dortmund konnten wir einen neuen Blick auf das Thema „Bewegungsförderung für Kinder“ werfen. Jetzt möchten wir möglichst viele Kinder zum zielgerichteten Bewegen außerhalb und innerhalb von Kita, Schule und Verein motivieren“, freuen sich Susanne Maurer, (Abteilungsleiterin) und Holger Maurer (Vereinsvorsitzender) vom TV Gut-Heil.



Schwarzgelber Aktionstag

Bereits zum fünften Mal unterstützt „leuchte auf“ eine Willkommensfreizeit der Sportjugend Dortmund, die seit mehreren Jahren Ferienfreizeiten für sozial benachteiligte sowie geflüchtete Kinder und Jugendliche organisiert. Gemeinsam mit Maskottchen EMMA besuchte „leuchte auf“ die Kinder und Jugendlichen im Rahmen eines schwarzgelben Aktionstags.

Auch 2019 durften sich erneut 16 Kinder und Jugendliche mit Fluchtbezug über eine Ferienfahrt nach Hachen am Sorpesee freuen. Durchgeführt wird die Willkommensfreizeit von der Sportjugend im „StadtSportBund Dortmund e.V.“ Der Verein verfolgt mit dem Projekt das Ziel, einen Beitrag zur gesellschaftlichen Eingliederung und Teilhabe von in Deutschland lebenden Flüchtlingen zu leisten. In diesem Zusammenhang werden den Kindern während der Ferienfreizeit spaß- und erlebnisorientierte Sportmöglichkeiten an Land und insbesondere im Wasser angeboten, sodass sie die Möglichkeit haben, eine Auszeit vom Alltagsstress zu genießen.

Als weiteres Highlight stand zudem ein schwarzgelber Aktionstag mit EMMA auf dem Programm. Beim Fußballkegeln, Fußballgolfen oder Cageball stellten die Kinder und Jugendlichen ihr sportliches Geschick unter Beweis und brachten bei warmen Temperaturen auch EMMA ins Schwitzen.

„leuchte auf“ unterstützte die Sportjugend des „SSB Dortmund“ mit einer Spende in Höhe von 8.300 Euro.



Unterstützung eines Forschungsprojektes zur „Aktion Reinhard“



Dr. Andreas Kahrs, seit Langem fachlicher Begleiter einer Vielzahl von Projekten der Erinnerungsarbeit des BVB, präsentierte per Webkonferenz die geschichtlichen Hintergründe der „Fotosammlung Johann Niemann“. Niemann war stellvertretender Kommandant des Vernichtungslagers Sobibor, das Teil der als „Aktion Reinhard“ bezeichneten Ermordung von etwa 1,8 Millionen Jüdinnen und Juden in den Todeslagern Sobibor, Belzec und Treblinka war.

Dr. Andreas Kahrs verstand es, mit großem Hintergrundwissen das zum Teil eher unscheinbar wirkende Bildmaterial historisch einzuordnen und den Schrecken der Vernichtungsmaschinerie des Naziregimes anhand einer Einzelbiografie aufzuzeigen.

„leuchte auf“ unterstützt die Forschungsarbeit des „Bildungswerk Stanislaw Hantz e.V.“ 2020 mit 10.000 Euro



Schulbiologisches Zentrum

Mit Erreichen der Zielmarke des Projektes „Strom09“ (der Einsparung von 81.365 t CO₂/entsprechend 1 Tonne je Sitzplatz) wurde zum Abschluss der Kampagne das Schulbiologische Zentrum Dortmund mit einer Spende von 5.000 Euro unterstützt. Dort bieten die „Zooschule“ (Zoo Dortmund) und die „Grüne Schule“ (Botanischer Garten Rombergpark) an einem außerschulischen Lernort direkt erlebbaren Biologieunterricht für Kinder und Jugendliche aller Schulformen an.

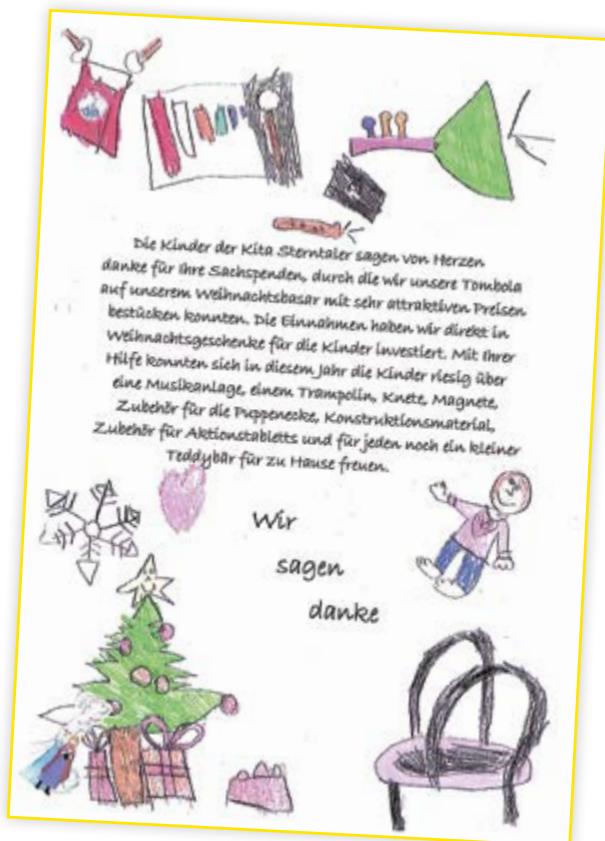
Gefördert wurde die Einrichtung von Wildbienen-Nisthilfen im Schulgarten des Zentrums, damit zukünftig die Schüler*innen in dem unter ökologischen Gesichtspunkten angelegten Garten den Zusammenhang zwischen den Lebensbedingungen der verschiedenen Wildbienenarten und den Nisthilfe-Materialien erleben können. So erhoffen sich die Projektbeteiligten einen „Schneeballeffekt“ im Kampf um die Erhaltung der biologischen Vielfalt.



Sachspenden

Auch in der Saison 2019/20 haben wir wieder weit über 1.000 sozialen Einrichtungen und Vereinen BVB-Sachspenden zur Verfügung gestellt. Uns ist es ein Anliegen, speziell gemeinnützigen Organisationen aus dem Ruhrgebiet und den angrenzenden Regionen bei ihren Vorhaben zugunsten des guten Zwecks zu helfen. Die bei uns eingehenden Anfragen sind sehr vielfältig und reichen von Sportvereinen, die im Rahmen eines Vereinsfestes eine Tombola ausrichten, über Kindergärten und Schulen, die die BVB-Artikel zugunsten der von ihnen betreuten Kinder nutzen, bis hin zu Gesundheitseinrichtungen, die ihren kleinen Patienten mit BVB-Aufmerksamkeiten auf direkte Weise eine kleine schwarzgelbe Freude bereiten möchten.

Wir registrieren, dass wir mit den zur Verfügung gestellten Sachspenden nach wie vor einer großen Anzahl von sozialen Organisationen bei ihrem täglichen Einsatz für die betreuten Menschen helfen können. Dabei spielt es keine Rolle, ob mit den Artikeln beispielsweise durch eine Tombola finanzielle Erlöse erzielt, oder sie an betreute Personen weiterver schenkt werden. Unsere klare Absicht ist es, gemeinnützige Einrichtungen und Vereine in unserer Region auch weiterhin mit schwarzgelben Sachspendenpaketen zu unterstützen.





Borussia verbindet – immer!

In einer Ausnahmesituation, die nur gemeinsam durchgestanden werden kann, hat Borussia Dortmund unter dem Motto „Informieren, unterhalten und solidarisch sein“ eine Vielzahl an Aktionen intern sowie mit Fans und Partnern ins Leben gerufen, begleitet und unterstützt, um dem Zitat von Franz Jacobi gerecht zu werden. Die Stiftung „leuchte auf“ war daran vielfältig beteiligt. Überstanden ist diese schwierige Zeit noch lange nicht, dennoch möchte „leuchte auf“ sich an dieser Stelle für das Engagement, die vielen Ideen, die Spenden und für die spontane Hilfe herzlich bedanken!

Spendenkampagne „Covid-19“

Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie bekamen und bekommen alle Menschen unmittelbar zu spüren. „leuchte auf“ hatte ab Mitte März eigens eine Spendenkampagne ins Leben gerufen, die rund 72.000 Euro eingebracht hat. Wesentlich trugen dazu die Aktionen der BVB Merchandising GmbH zugunsten der Stiftung mit weit über 50.000 Euro Spendenerlösen bei. Das Solidaritäts-Shirt, die Auktion der Matchworn-Aufwärmshirts und die Trikot-Auktionen waren echte Renner!

Mit den Geldern wurden und werden gemeinnützige Organisationen und Initiativen unterstützt, die vor Ort besonders stark von den Folgen der Pandemie betroffen sind, die zu dem neuartigen Virus forschen oder die sich im besonderen Sinne für die Gesundheit aller Menschen in unserer Gesellschaft einsetzen. Ziel dieser Aktion war es insbesondere, die Kräfte der gesamten BVB-Familie zu bündeln.



„leuchte auf“ bedankt sich bei insgesamt 1.388 neuen BVB-Mitgliedern, die sich für eine Spende an die Stiftung als Begrüßungsgeschenk entschieden haben. Dies entspricht einer Spendensumme von 13.880 €, die der BVB-Stiftung zugutekommt. Grade in dieser schwierigen Zeit kann damit viel bewegt werden.

Die Erlöse der Spendenkampagne gingen an:



Bieber.Burmann for you e.V. (6.000 Euro)

Der Verein setzt sich insbesondere für Jugendfreizeitstätten ein. In der akuten Ausnahmesituation war es das Ziel des Projektträgers, die betreuten Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die in der Regel wenige bis keine familiären Bindungen mehr haben, nicht allein zu lassen.

bodo e.V. (5.500 Euro)

Durch die Pandemie konnte das vom Verein erstellte Straßenmagazin nicht weiter durch den persönlichen Verkauf vertrieben werden. Es wurde eine Solidaritäts-Ausgabe der „bodo“ herausgegeben, die auf Bestellung analog oder digital nach Hause geliefert wurde. Gemeinsam mit dem Fanmagazin schwatzgelb.de hat bodo e.V. zusätzlich eine schwarzgelbe Sonderausgabe veröffentlicht, die hier erworben werden kann: <https://bodoev.org/produkt/100-seiten-borussia/>

Frauen helfen Frauen e.V. Dortmund (7.168 Euro)

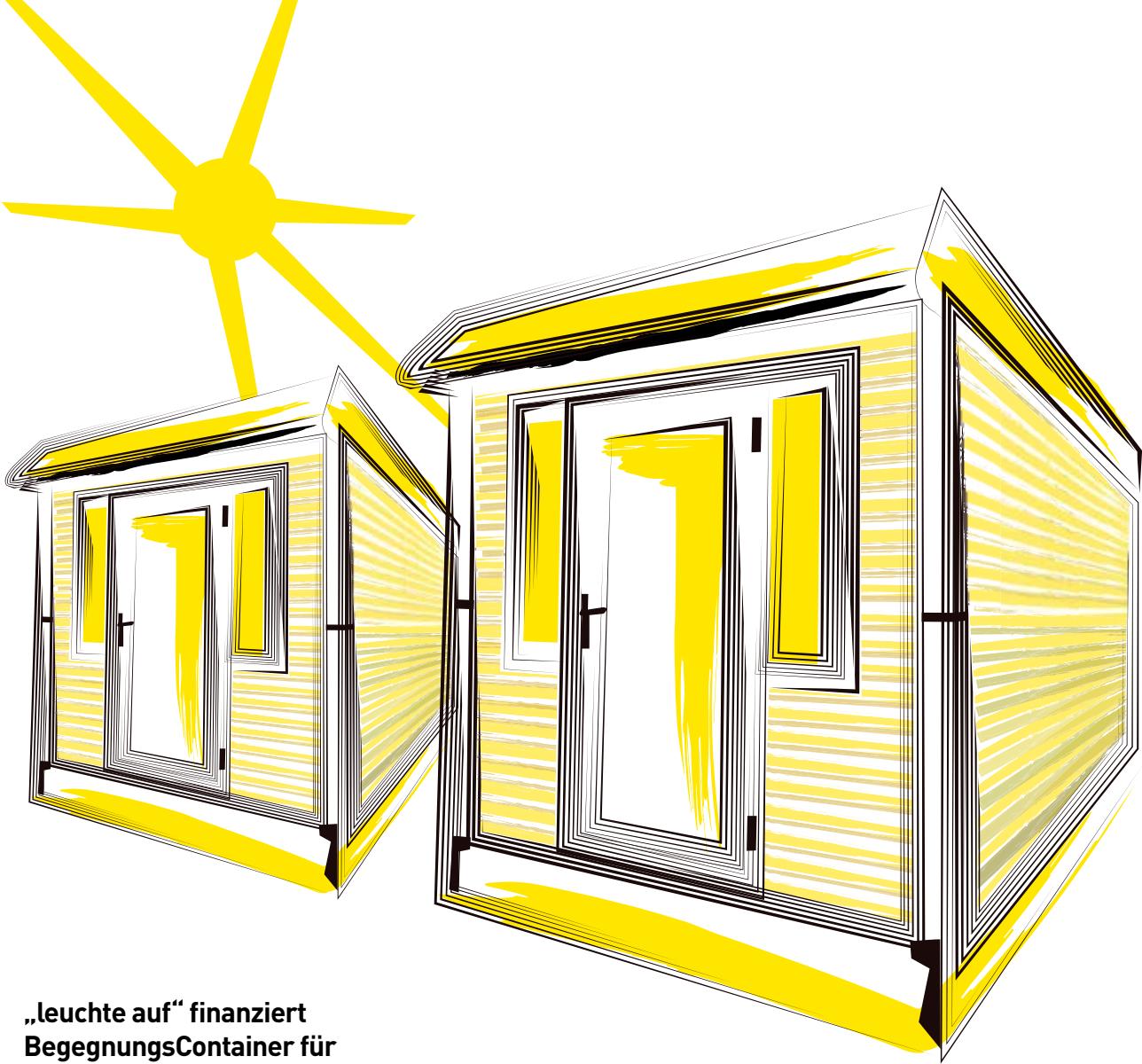
Im Zuge der Ausgangsbeschränkungen hatte sich für viele Frauen, die häusliche Gewalt in ihrer Partnerschaft erleben, die Lage weiter zugespitzt. In Dortmund boten das Frauenhaus und die Frauenberatungsstelle konkrete Hilfe, fachkundige Beratung und eine sichere Unterkunft an. Im Zuge der Spende wurde die Stiftung „leuchte auf“ Unterstützer der Kampagne „nein heißt nein“. Diese setzt ein Zeichen gegen sexualisierte Gewalt an Frauen, informiert über das Angebot der Frauenberatungsstelle und sensibilisiert die Öffentlichkeit.

Stiftung Universitätsmedizin Essen (10.000 Euro)

Weitere Erlöse gingen an die Stiftung Universitätsmedizin Essen. Bereits seit vielen Jahren arbeiten das Institut für Virologie und die Klinik für Infektiologie eng mit der Klinik für Infektionserkrankungen des Union Hospitals in Wuhan zusammen. Die deutschen und chinesischen Forscher stehen im Austausch über die Ergebnisse umfangreicher Daten- und Probenauswertungen von Covid-19-Krankheitsfällen.

Weltgesundheitsorganisation (WHO) (10.000 Euro)

Die Spende unterstützt die Arbeit der WHO, um die Ausbreitung des Virus verfolgen und verstehen zu können, um sicherzustellen, dass Patienten die benötigte Versorgung erhalten und um die Forschung und Entwicklung eines Impfstoffs sowie von Behandlungsmethoden zu beschleunigen.



**„leuchte auf“ finanziert
BegegnungsContainer für
Lebenshilfe-Einrichtung (6.200 Euro)**

Gerade zu Beginn der Pandemie sahen sich vor allem stationäre Betreuungseinrichtungen mit dem oft nicht lösbaren Problem konfrontiert, wechselnde Quarantänevorschriften in der Zeit des Lockdowns mit den für die betreuten Menschen nach wie vor notwendigen Sozialkontakten in Einklang zu bringen. „leuchte auf“ unterstützte in dieser Zeit die Lebenshilfe-Einrichtung in Waltrop dabei, Besuche von Familien und Freunden ihrer Klienten durch die Anmietung von Schutzcontainern zu ermöglichen.

Wegen des hohen Infektionsrisikos war es speziell im Frühjahr 2020 nicht mehr ohne weiteres möglich, dass die in sozialen Einrichtungen lebenden Menschen Besucher empfangen konnten. Vor allem zum Schutz der betreuten Bewohner mit geistigen Behinderungen, von denen viele zu den Corona-Risikogruppen zählen, musste auch die Lebenshilfe in Waltrop strenge Quarantänemaßnahmen durchsetzen.

Um trotz der Kontaktbeschränkungen das wichtige Grundbedürfnis nach Begegnungen mit Familienangehörigen und Freunden zu erfüllen, entschied die Waltroper Einrichtung, einen Besuchscontainer mit speziellen Schutzmaßnahmen anzumieten. Die Container bestehen aus zwei unabhängig voneinander belüfteten Räumen, die durch eine Plexiglaswand vollständig voneinander getrennt sind und entsprechend von zwei Seiten betreten werden können. So war es der Lebenshilfe möglich, weiterhin Besuchstermine ohne Ansteckungsrisiko zu vereinbaren und zunehmender Isolation der Bewohner entgegenzuwirken.

Die Schutzcontainer trugen gerade in der neuen und ungewissen Pandemie-Situation dazu bei, zusätzliche seelische Belastungen und psychische Folgeerscheinungen bei den betreuten Klienten so gut es geht zu vermeiden.



DORTMUNDER TAFEL

Dortmunder Tafel e.V. (1.608 Euro)

Ziel des Engagements des Dortmunder Tafel e.V. ist es, Menschen in besonderen Notlagen zu unterstützen. Um dieses Ziel zu erreichen, wird insbesondere die Verteilung von Lebensmittelspenden verfolgt, die über Tafel-Ausgabestellen regelmäßig an bedürftige Bürger in Dortmund stattfindet. Ohne die tatkräftige Hilfe vieler ehrenamtlich tätiger Menschen wäre die Arbeit der Dortmunder Tafel nicht denkbar. Regelmäßig setzen sich über 400 engagierte Dortmunder Bürger ehrenamtlich für den Verein ein. Mit der erfolgten Corona-Soforthilfe wurde die wichtige Arbeit der Dortmunder Tafel unterstützt und dazu beigetragen, dass das bestehende Hilfsangebot in gewohnter Weise aufrecht erhalten werden konnte.

Sachspenden durch BVB-internes Netzwerk

**Sach-, Kleider- und Lebensmittelspenden für
bodo e.V. und die Jugendhilfe Dortmund Nordstadt
wurden durch Mitarbeiter*innen des BVB und im
BVB-Netzwerk gesammelt.**

Seit 1994 hilft bodo e.V. Menschen in sozialen Notlagen. „Durch die Schließung vieler Einrichtungen waren Wohnungslose von einem Tag auf den anderen auch von kostenlosen Duschen, Waschmaschinen und Kleiderkammern abgeschnitten,“ so bodo-Geschäftsführerin Tanja Walter. Zumaldest für die Zeit der Pandemie-Maßnahmen wurde dafür eine Lösung gefunden: Unter dem Dach des „Paritätischen“ Dortmund hat bodo e.V., koordiniert durch die Ökumenische Wohnungslosen-Initiative e.V. Gast-Haus, in Zusammenarbeit mit dem Wärmebus-Team und der Diakonie ein Hygienezentrum in Betrieb genommen.

Mit einer großen Sammelaktion von Spielzeugen, Kleidung und Hygieneartikeln hat die BVB-Belegschaft dazu beigetragen, die Jugendhilfe in der Dortmund Nordstadt und das Hygienezentrum für Dortmunds Wohnungslose zu unterstützen. Eine Suppe für 200 Personen und weitere Lebensmittelspenden der BVB Event & Catering GmbH wurden ebenfalls direkt an Hilfsorganisationen für Bedürftige in Dortmund verteilt.



191 geförderte Projekte in über sieben Jahren

Seit Stiftungsgründung im Jahre 2012 wurden durch „leuchte auf“ 191 Projekte finanziell gefördert. Inklusive Sachspenden-Unterstützungen für soziale Einrichtungen und Vereine konnten bisher über 1,75 Millionen Euro an Spendengelder für gemeinnützige Zwecke genutzt werden. Nach wie vor lag der Schwerpunkt des Stiftungs-Engagements auf Unterstützungen von Projekten in Dortmund, dem Ruhrgebiet und den angrenzenden Regionen.

2012/13

16 unterstützte Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von über 50.000 Euro

2013/14

18 unterstützte Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von über 100.000 Euro

2014/15

26 unterstützte Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von über 155.000 Euro

2015/16

24 unterstützte Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von über 150.000 Euro

2016/17

17 unterstützte Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von über 150.000 Euro

2017/18

29 unterstützte Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von über 225.000 Euro

2018/19

28 unterstützte Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von über 295.000 Euro

2019/20

33 unterstützte Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von über 300.000 Euro

Fördersäule	Förderzweck	Spendenhöhe in Euro
ZUKUNFT	Machbarschaft Borsig11 e.V.: Fortlaufende Finanzierung der „YOUNGSTERS akademie“, Dortmund	30.000,00
	Bieber.Burmann for you e.V.: Renovierungs-Teilfinanzierung eines Dortmunder Kinder- und Jugendtreffs, Dortmund	5.000,00
	DRK Kreisverband Dortmund e.V.: Finanzierung einer Vorschulkinder-Abschlussfahrt des DRK-Familienzentrums Zwergenland, Dortmund	385,00
	Förderverein Kita Erdbeerfeld e.V.: Kostenbeteiligung an der Neugestaltung des Kindergarten-Bewegungsraumes, Dortmund	3.197,74
	Feggendorf Asociation Civil (Mexico-City): Fußball-Akademie mit sozialen und pädagogischen Schwerpunkten für Kinder in Mexiko	30.000,00
	Solidarfonds-Stiftung NRW: Spendenunterstützung zur Verbesserung von schulischer Infrastruktur und für das Projekt „Lernpaten – Schüler helfen Schülern“, Witten	5.000,00
	Schulbiologisches Zentrum der Stadt Dortmund: Finanzierung u. a. von Wildbienen-Nisthilfen für den Schulgarten, Dortmund	5.000,00
	Planerladen e.V.: Unterstützung eines fußballbezogenen Freizeitangebotes für sozial benachteiligte Jungen und Mädchen, Dortmund	5.000,00
	LebensWERT Iserlohn e.V.: Mitfinanzierung eines Vereinsbusses für die Jugendarbeit des Vereins, Iserlohn	5.000,00
	Bieber.Burmann for you e.V.: Unterstützung eines Dortmunder Streetworker-Cafés während der Corona-Pandemie, Dortmund	6.000,00
	Stiftung Universitätsmedizin Essen: Corona-Pandemie-Soforthilfe, Essen	10.000,00
	Maecenata Stiftung: Corona-Pandemie-Soforthilfe zugunsten der WHO, München	10.000,00
	Frauen helfen Frauen Dortmund e.V.: Corona-Pandemie-Soforthilfe, Dortmund	7.168,00
	DRK-Kreisverband Unna e.V.: Kostenbeteiligung für neues Kletter-Spielgerät für Außengelände der Kindertageseinrichtung „Hokuspokus“, Holzwickede	5.000,00
	Feggendorf Asociation Civil (Mexico-City): Fußball-Akademie mit sozialen und pädagogischen Schwerpunkten für Kinder in Mexiko	35.000,00
	Neovaude für Sportjugend im SSB Dortmund e.V.: Bereitstellung von BVB-Spielmodulen für die Ferienfreizeit für sozial benachteiligte Kinder am Sorpesee, Dortmund	828,34
	DGB-Bildungswerk NRW e.V.: Fortlaufende Finanzierung des Projektes „90 Minuten gegen Rechts“, Dortmund	15.000,00
	Opferperspektive e.V.: Engagement gegen 30 Jahre rechte Gewalt, Potsdam	5.000,00
	Fanprojekt Dortmund e.V.: Fortlaufende Finanzierung des BVB-Lernzentrums u. a. zur sozialen Bildung von Kindern und Jugendlichen	20.000,00
VIELFALT	Bildungswerk Stanislaw Hantz e.V.: Unterstützung eines Forschungsprojektes zur „Aktion Reinhard“, Kassel	10.000,00
	Forum Dunkelbunt e.V.: Corona-Pandemie-Soforthilfe für die Arbeit des ambulanten Kinderhospizdienstes Löwenzahn, Dortmund	500,00
	Familienbande Familiennetzwerk Kamen e.V.: Finanzierung eines Rikscha-Fahrrads zur generationsübergreifenden und inklusiven Arbeit, Kamen	10.000,00
	Machbarschaft Borsig11 e.V.: Finanzierung des Projektes „Aktion Runder Tisch BVB und Borsigplatz“, Dortmund	4.000,00
	Lebenshilfe Castrop-Rauxel, Datteln, Oer-Erkenschwick, Waltrop e.V.: Finanzierung eines Begegnungs-Containers für die Zeit der Corona-Pandemie, Waltrop	6.200,00
	Freunde und Förderer - „Das Kinderhaus“ e.V.: Unterstützung bei der naturnahen Umgestaltung des KiTa-Außengeländes (Projekt „Schwarzgelbe Familie“ mit dem BVB-Fanclub Oelder Borussen 09), Oelde	4.000,00
	Förderverein der Raphael-Schule Recklinghausen e.V.: Unterstützung bei der Anschaffung von „Jugendbänken“ für den Schul-Pausenhof (Projekt „Schwarzgelbe Familie“ mit dem BVB-Fanclub Eisborussen), Recklinghausen	1.297,10
	bodo e.V.: Corona-Pandemie-Soforthilfe für das Straßenmagazin „bodo“, Dortmund	5.500,00
	Dortmunder Tafel e.V.: Corona-Pandemie-Soforthilfe, Dortmund	1.608,00
	Caritas-Konferenzen im Erzbistum Paderborn e.V.: Corona-Pandemie-Soforthilfe für Dortmunder Nachbarschaftshilfe „Marten aktiv“, Paderborn	500,00
	Stadtfeuerwehrverband Dortmund e.V.: Gewinner des Ideenwettbewerbes „Einfach mal machen“, Dortmund	25.000,00
	TV Gut-Heil 1865 e.V.: Gewinner des Ideenwettbewerbes „Einfach mal machen“, Dortmund	25.000,00
	The Amity Foundation (China): Soforthilfe im Kampf gegen die globalen Folgen des Corona-Virus, China	5.000,00
	NCL-Stiftung: Kostenübernahme eines Druckplakates für Informationskampagne gegen „Kinderdemenz“ in Dortmund, Hamburg	1.332,80
SUMME		302.516,98

ca. **380.000 Euro**
Spendererträge 2019/2020



Anzahl der unterstützten
Projekte:

33

Jahresabschluss

BILANZ zum 30. Juni 2019

in EUR

30.06.2019 30.06.2018

AKTIVA

A. Anlagevermögen Finanzanlagen

1. Wertpapiere des Anlagevermögens

davon Grundstockvermögen EUR 125.232,00
(Vorjahr EUR 125.232,00)

125.232,00 125.232,00

2. Sonstige Ausleihungen

davon Grundstockvermögen EUR 1.600,00
(Vorjahr EUR 1.600,00)

1.600,00 1.600,00

126.832,00 126.832,00

B. Umlaufvermögen

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sonstige Vermögensgegenstände

2.747,51 2.770,52

II. Guthaben bei Kreditinstituten

255.246,63 134.978,50

III. Aktive Rechnungsabgrenzung

559,78 559,78

258.553,92 138.308,80

385.385,92 265.140,80

PASSIVA

A. Eigenkapital

I. Stiftungskapital

1. Errichtungskapital
2. Zustiftungskapital

100.000,00 100.000,00

25.000,00 25.000,00

II. Rücklagen

Ergebnisrücklage
Kapitalerhaltungsrücklage
Satzungsmäßige Rücklage

16.500,00 14.000,00

127.900,00 102.900,00

269.400,00 241.900,00

B. Sonderposten für noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden

86.561,51 1.959,16

C. Sonstige Rückstellungen

11.915,66 8.925,00

D. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

17.508,75 12.356,64

385.385,92 265.140,80

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
vom 1. Juli 2018 bis 30. Juni 2019

in EUR

1. Spenden und Zuwendungen

im Geschäftsjahr zugeflossene Spenden

- a) Spenden ohne Zweckbindung oder Zweckhinweis
- b) Spenden mit Zweckhinweis
- + Verbrauch in Vorjahren zugeflossener Spenden
- ./. noch nicht verbrauchter Spendenzufluss des Geschäftsjahres
- = Ertrag aus Spendenverbrauch des Geschäftsjahres/
Erträge aus Spenden

30.06.2019 30.06.2018

471.947,14	273.958,76
0,00	0,00
1.959,16	52.977,10
-86.561,51	-1.959,16
387.344,79	324.976,70

2. Aufwendungen zur Erfüllung des Stiftungszwecks

- a) Geldspenden
- b) Sachspenden

-296.782,01	-229.715,00
-55.535,29	-55.095,54
-352.317,30	-284.810,54

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

- a) Werbung
- b) Abschlüsse
- c) Gebühren
- d) EDV-Betreuung
- d) Sonstiges

-268,23	-38,56
-8.942,26	-8.925,00
-355,43	-424,23
0,00	-2.082,50
-2.460,06	-2.164,58
-12.025,98	-13.634,87

Zwischenergebnis

23.001,51	26.531,29
------------------	------------------

**4. Erträge aus anderen Wertpapieren
und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**

4.498,49	3.446,76
-----------------	-----------------

5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

0,00	0,00
-------------	-------------

6. Abschreibung auf Finanzanlagen

0,00	-2.478,05
-------------	------------------

7. Jahresergebnis

27.500,00	27.500,00
------------------	------------------

8. Einstellung in die Ergebnisrücklagen

-27.500,00	27.500,00
-------------------	------------------

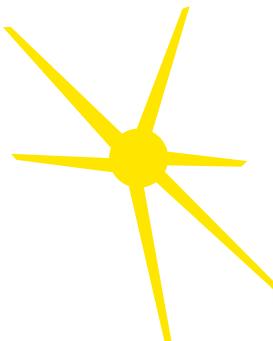
9. Ergebnisvortrag

0,00	0,00
-------------	-------------

Zahlen und Daten zu „leuchte auf“

191

soziale Projekte konnten
bisher unterstützt werden



≥

2 Mio Euro

Spendeneinnahmen
seit Stiftungsgründung

Unterstützung von über

1.300

sozialen Einrichtungen
mit Sachspenden jährlich

Bereits in
soziale Projekte
investiert:

**1,75 Mio
Euro**

≥**15.000**

begünstigte
Menschen
pro Jahr

“ Die Qualität eines Fußballvereins zeigt sich darin, wie er seinen sozialen Aufgaben gerecht wird.

Franz Jacobi, Vereinsgründer und Ehrenpräsident
des BV Borussia 09 e.V. Dortmund



STIFTUNG LEUCHTE AUF

Rheinlanddamm 207-209

44137 Dortmund

Tel.: 0231-90200

Email: stiftung@bvb.de

Als Teil der „Schwarzgelben Familie“
können auch Sie „leuchte auf“ unterstützen.
Helfen Sie uns zu helfen!

Spendenkonto:

Dortmunder Volksbank eG

BIC/SWIFT-Code: GENODEM1DOR

IBAN: DE65 4416 0014 0000 0019 09

www.bvb.de/stiftung

www.facebook.com/leuchteauf

Wir sind Mitglied im

